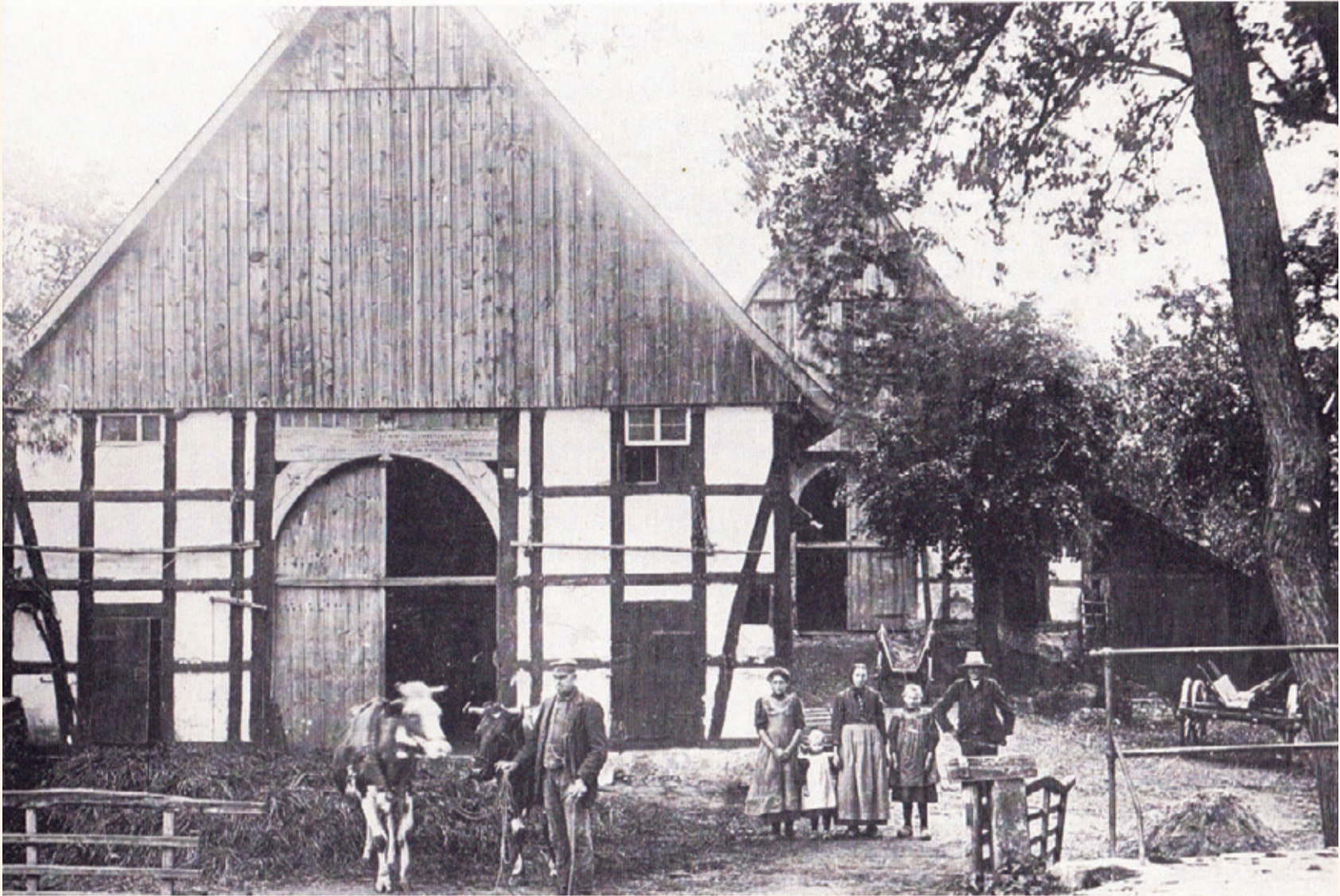




Historischer Rundgang



„Hof Sobbe“



Quelle: Bildband „Aus Hagens vergangenen Tagen“

Die älteste Erwähnung des Hofes findet man im Landschatzregister von 1535 als „Johann upp em Brinke Nr. 13“. In der Übersicht der Hager Höfe von 1730 wird er als „Brink Nr. 13, „Hoppenplöcker““ aufgeführt.

1847 wanderte der letzte Brink nach Amerika aus. Er verkaufte das Kolonat an Ernst Heinr. Adolf Dreier, Sohn des Christoph Dreier vom Hof Nr. 16.

Ernst Dreier und seine Frau Wilhelmine, geb. Kampmann, bauten 1852 dieses Haus (siehe Hausinschrift über dem Torbogen). Deren Sohn, ebenfalls Ernst (1856-1932), errichtete in den Kriegsjahren 1914-17 das jetzige Wohnhaus mit angrenzender Scheune anstelle des auf dem Foto zurückliegenden Fachwerkhäuses.

Seine Tochter Minna heiratete 1930 Hermann Sobbe, einen Sohn vom Hof Sobbe Nr.3. 1931 wurde deren Sohn Ernst-Helmut geboren, dieser heiratete 1964 Ingrid Petig (geb. 1940). Sie betrieben, wie die Eltern und Großeltern, eine gemischte Landwirtschaft mit Ackerbau und Viehhaltung. Ein weiteres Standbein konnten sie sich durch den Verkauf von Petersilie, Suppengemüse und Radieschen an den Großhandel schaffen.

Sie kauften 1992 die benachbarte ehemalige Gaststätte Kahlenberg hinzu. Heute wird der Hof von deren Tochter Ulrike weitergeführt. Sie baute mit ihrer Familie ein Haus an der Sprikernheide, neben Sobbes Feldscheune.

